

## Die „forschungsorientierte Prüfung“

Grundlage ist eine Hausarbeit aus dem Hauptstudium, die mit „sehr gut“ (1,0 oder 1,3) bewertet ist. Im Fall der „forschungsorientierten Prüfung“ entfällt die Klausur im Fach Neues Testament.

Die forschungsorientierte Prüfung dauert 35 Min.

Das Prüfungsgespräch bezieht sich auf folgende **Gegenstände**:

1. das Thema der Hausarbeit, das in den breiteren Forschungskontext des Faches eingeordnet werden soll,
2. Überblickswissen zum Neuen Testament (ohne Einschränkung).

Diese beiden Teile werden, je nach exakter Dauer, im Verhältnis 50% / 50% gewichtet.

Im Rahmen der individuellen **Vorbereitung** der Prüfer\*inverständniserklärung (Fakultätsexamen) bzw. im Rahmen des Vorbereitungsgesprächs in der Prüfungsabteilung (Kirchliches Examen) ist in Absprache mit der\*dem Prüfenden Folgendes festzulegen:

- die exakte Formulierung des Spezialthemas in Bezug auf das Thema der Hausarbeit,
- ein Textkorpus von 80-100 Nestle-Seiten für die Übersetzung und Exegese im Rahmen des Spezialgebiets (es sollte sich um geschlossene Sinnabschnitte handeln, gerne auch ganze neutestamentliche Schriften, die für das Spezialthema ertragreich sind),
- eine Liste mit ca. 20-25 exemplarisch ausgewählten, für die Forschungsdebatte repräsentativen Titeln der Sekundärliteratur (Kommentare, Monographien, Aufsätze bzw. Artikel), „Klassiker“ ebenso wie Publikationen neueren Datums und nicht nur deutscher Herkunft und Sprache,
- im Rahmen der forschungsorientierten Prüfung ersetzt die mündliche Prüfung die Klausur. Für die Klausur ist keine thematische Eingrenzung möglich. Um vergleichbare Bedingungen für den Abschluss im Fach NT herzustellen wird analog für die forschungsorientierte Prüfung das Überblicks- bzw. Grundwissen nicht eingegrenzt.

Die **mündliche Prüfung** im Neuen Testament kann nach vorheriger Absprache mit einem Referat der\*des zu Prüfenden von max. 5 min beginnen, in welchem die Einbettung des Spezialthemas in den Forschungsdiskurs strukturiert dargestellt und erschlossen werden soll.

Im **Spezialgebiet** soll die Auskunfts- und Urteilsfähigkeit hinsichtlich des Themas der Hausarbeit und seiner Einbettung in den breiteren Forschungskontext des Faches demonstriert werden. Dazu ist es von Relevanz, die relevanten Quellentexte auszulegen, neuere Tendenzen der Forschung zu identifizieren und die aktuelle Diskussion sowie die Positionen der einschlägigen Vertreter\*innen zu kennen. Hier ist die eigenständige, argumentativ begründete Positionierung im Forschungsdiskurs aufzuweisen.

Beim **Überblickswissen** geht es um Auskunfts-fähigkeit zu den zentralen literarischen, historischen und theologischen Merkmalen der neutestamentlichen Schriften in den Bereichen Evangelien und Corpus Paulinum, auch (aber nicht nur) mit Bezug auf die im Spezialgebiet behandelte Fragestellung.

Von Bedeutung für die **Bewertung** der mündlichen Prüfung sind:

- Kenntnis der behandelten neutestamentlichen Texte (in literarischer, historischer und theologischer Hinsicht),
- methodische Fertigkeit im Umgang mit neutestamentlichen Texten (Übersetzung, Exegese),
- eigenständige Argumentation in exegetischen und biblisch-theologischen Fragestellungen,
- Fähigkeit zur Erschließung und begründeten Positionierung in der Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Sekundärliteratur im internationalen Kontext.